

# Actienbrauerei zur Krone. Ludwigsburg.

Wir empfehlen in Verandt genommene feinste Biere unseres neuen Betriebs zu recht zahlreichen Aufträgen. (D. 1732)

Die große besteingerichtete  
Flachs-, Hanf-, und Abwergspinnerei und Weberei



## Schreppheim

bei Ulm



Ulm a. Donau 1871.

Liefert alle 3 bis 4 Wochen garantiert vorzügliche Gespinne in dem seit-  
herigen großen Schneller von 1228 Meter Länge zu 4 Kr. = 12 Pfg.

Zur Besorgung empfehlen sich die Fabrikagenten:

Louis Gnslin, Badnang.  
Gustav Buch, Sulzbach.  
C. Wenzel, Großerlach.

G. Schuster, Althütte.  
Chr. Müller, Kleinspach.  
J. F. Eckstein, Schwaibheim.

Husten-, Brust-, Hals- & Lungenleiden.

10000 Atteste.

## Trauben-Brust-Honig

nur acht, wenn die Metallkapseln, womit jede Flasche geschlossen, den  
Firmaempel der Fabrik tragen.  
Zu beziehen in Badnang bei

Julius Schmückle.

## Haus- & Güter- Verkauf.

In Folge des Todes meiner Ehefrau sehe  
ich mein hiesiges Anwesen dem Verkauf aus.  
Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohn-  
haus, in dem sich die nöthige Stallung und  
ein gewölbter Keller befindet, mit Scheuer un-  
ter Einem Dach nebst Hofraum; ferner in ca.  
7 Morgen Acker und Wiesen, insgesammt in  
gutem Zustande.

Kaufsliebhaber können jeden Tag Einsicht  
vom Anwesen nehmen und einen Kauf mit  
mir abschließen.

Jacob Kübler,  
Weber.

Badnang.  
Luzerner und dreiblättrigen

## Kleesamen

in bester Waare empfiehlt billigt  
Isenflamm, sen.

Murrhardt.  
Luzerner Kleesamen,  
seidestrei.

Dreiblättrigen Kleesamen,  
beide in schönster Waare und zu billigsten  
Preisen empfiehlt

Eduard Finck.

Badnang.

## 6 Maurergesellen

finden Arbeit bei  
Maurermeister Weigle.

## Hofgutsverkauf.



Der Unterzeichnete  
ist Familienverhältniss-  
sen wegen entschlos-  
sen, sein Hofgut aus  
freier Hand zu ver-  
kaufen. Dasselbe —  
2 Stunden von Wimmern entfernt, an der  
Käfersbach-Wimmerner Straße, besteht aus:  
einem zweistöckigen Doppelhaus mit 2 vollstän-  
dig eingerichteten Wohnungen, 4barnierter  
Scheuer, 2 Wasch- und Badhäusern mit Bren-  
nerei-Einrichtung, Wagenhütte und Biene-  
haus, sodann 53 Morgen Gemüse-, Gras- und  
Baumgarten, Acker, Wiesen, Wald u. Wein-  
berg, und ist Alles in gutem Stand erhalten.  
Fester Kaufpreis 10,000 fl. und kann täglich  
ein Kauf abgeschlossen werden mit

Georg Schäfer.

Den 29. März 1875.

Badnang.  
Einen Haufen Saardung  
und ein eisernes  
Kochherdchen

hat zu verkaufen  
Hermann Breuninger, Gerber.

Ulmersbach, D. Marbach.

## Geld-Antrag.

300 fl. Privatgeld hat zu 5%,  
und gegenfache Versicherung zum  
Ausleihen

Christoph Schwarz.

Badnang.  
Ein brauchbares Mädchen  
findet in einem hiesigen besseren  
Hause eine Stelle gegen gute Beloh-  
nung.  
Näheres bei der Red. d. Bl.

Unterweissach.  
Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen, der das Schreiner-  
handwerk erlernen will, nimmt in die Lehre  
Schreiner Wurst.

Mainhardt.

## Offene Lehrlingsstellen.

Zu meinem gemischten Waarengeschäfte  
finden bis 1. Mai d. J. zwei junge Leute mit  
anter Schulbildung Stellen, und werden mir  
Anträge angenehm sein.

J. F. Wacher,  
Kaufmann.

## LÖFLUND'S HUSTEN- BONBONS

enthalten ächtes Malz-Extract, sind  
außerordentlich schleimlösend, sehr leicht  
verdaulich und von vortrefflichem  
Malzgeschmack. Vorrätig in Paketen  
6 und 12 Kr. in allen Apotheken.

Unterleibs-Bruchleidende  
finden in der durchaus unschädlich wirkenden  
Bruchsalbe von Gottlieb Sturzeneg-  
ger in Herisau, Schweiz, ein überraschen-  
des Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dank-  
schreiben sind der Gebrauchsanweisung beige-  
fügt. Zu beziehen in Tüpfen zu fl. 3, so-  
wohl durch G. Sturzenegger selbst, als durch  
Gebrüder Weber in Ulm und Carl  
Malzacher in Carlruhe. (H.-3202-Qu.)



## Weisse Lebensessenz

von Apotheker Schrader in  
Feuerbach-Stuttgart.

Berühmtes Hausmittel gegen Magenleiden,  
allgemeines Uebelbefinden u. besorgt per  
Flasche 36 Kr. in

Badnang Herrz Apotheker Weill,  
Murrhardt " " Horn.

# Der Murrthal-Bote.

153

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 39.

Dienstag den 6. April 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 Kr., im Oberamtsbezirk Badnang  
47 Kr. und außerhalb dieses 55 Kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 Kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 Kr. Die Einrückungsgebühren betragen bei  
keiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 Kr., die zwepaltige das doppelte u. für Anzeigen-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 Kr. u.

Königl. Landwehrbezirkskommando Hall.

## Bekanntmachung an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Von den Unteroffizieren und Mannschaften der Reserve — Infanterie — des Landwehrbataillons Hall werden zur Einübung mit dem  
Gewehr M. 71 die Jahrgänge 1874 bis 1870 und ein kleiner Theil von 1869 vom 18. bis 29. Mai und die Jahrgänge 1869 und 1868  
vom 1. bis 12. Juni einbeordert werden.

Mannschaften, welche aus irgend einem Grund in diesen beiden Terminen nicht zur Einziehung kommen, haben eine solche nach Be-  
endigung der Herbstübungen, somit in der 2. Hälfte des Monats September zu gewärtigen.  
Dies vorläufig zur Kenntniss der Betreffenden mit dem Bemerkten, daß die Übungen beim 4. württ. Infanterie-Regiment Nr. 122 in  
Ludwigsburg stattfinden, und jeder Pflichtige mittelst besonderer Bestellungsordere einberufen werden wird.  
Den 3. April 1875.

Mesmer,

Major z. D. und Landwehrbezirkskommandeur.

Badnang.

## Aufnahmsprüfung.

Diejenigen Knaben, welche in die hiesige  
Kollaboraturschule eintreten wollen, haben sich  
Montag den 12. April

Nachmittags 2 Uhr,

im Local obiger Schule zu einer Prüfung ein-  
zufinden, an der sich auch achtjährige Schüler  
betheiligen können, da ohnehin bei künftigen  
Aufnahmen das achte Lebensjahr als das  
normale anzusehen ist.  
Den 3. April 1875.

K. Stadtpfarramt.  
Kalkreuter.

Badnang.

## Aufforderung an die Steuerpflichtigen.

Die Staats- und Gemeinde-  
steuerpflichtigen Einwohner wer-  
den hiemit aufgefordert, ihre pro  
3. Quartal, 31. März d. J. schul-  
digen Steuern vom 5. bis zum  
11. April auf dem Rathhaus zu  
entrichten.

Den 2. April 1875.

Stadtschultheißenamt.  
Schmückle.

Oberamtsstadt Badnang.

## Acker-Verkauf.

Herr Fabrikant J. F. Adolff dahier  
verkauft am nächsten

Wittwoch den 7. April d. J.,

Bormittags 11 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhaus im einmaligen  
öffentlichen Aufstreich:

1/2 Mrg. 11,4 Mth. Acker im Zwischen-  
acker, neben Mühlebesitzer Speidel und  
Rothgerber Friedrich Meiser,

angekauft um 120 fl.  
wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.  
Badnang den 1. April 1875.

Rathschreiber  
Krauth.

Badnang.

## Farren- u. Eberhaltung betreffend.

Für das Beführen der Kühe und Schweine  
zum Bespringen haben die Pächter der Farren u.  
Eberhaltung eine jedesmalige Gebühr von  
12 Kreuzern anzupreisen, was mit dem Anfügen  
zur Kenntniss der Viehhalter gebracht wird,  
daß die Eberhaltung nunmehr im städtischen  
Badhaus eingerichtet ist.  
Den 2. April 1875.

Gemeinderath.  
Vorstand Schmückle.

del und Goldarbeiter Holz,

B. B. A. 2200 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen einge-  
laden werden, daß dieh jedenfall der letzte  
öffentliche Aufstreich ist.

Badnang den 2. April 1875.

Rathschreiber  
Krauth.

Badnang.

## Wohnhaus- u. Güter- Verkauf.

Frau Wittve Eberhardt dahier beabsichtigt  
wegen ihres bevorstehenden Wegzugs von hier  
ihre gesammte Liegenschaft im öffentlichen Auf-  
streich auf dem hiesigen Rathhause zu verfan-  
gen, und zwar:

Ein 2stöckiges Wohnhaus am Delberg, mit  
Hofraum und 31 M. Gemüsegarten vor-  
demselben, B. B. A. 3000 fl.

1/2 Mrg. 30,6 Mth. Gemüse-, Gras- und  
Baumgarten mit Gartenhaus in Ber-  
genäckern, neben Tuchmacher Feucht und  
der Stadtgemeinde, jetzt Schreiner Da-  
vid Sorg,

1/2 Mrg. 6,0 Mth. Acker und Baumwiese  
in Raupenäckern, mit Obstbäumen aus-  
gelegt, neben Bäcker Hahn und Korb-  
macher Schäfer,

26,6 Mth. Land am Weissacherweg, neben  
Schuhmacher Käferle und Schlosser Sorg,

1/2 Mrg. 20,7 Mth. Land daselbst, neben  
Friederike Strohn, Schreiner Gotil. Sorg.  
Der Verkauf findet am

Samstag den 10. April,  
Bormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus statt und werden  
hiezuh Kaufsliebhaber eingeladen.  
Badnang den 27. März 1875.

Rathschreiber  
Krauth.

Rudersberg.

## Markt-Anzeige.

Am Freitag den  
30. April findet  
der



Viehmarkt

und am Samstag den 1. Mai  
d. J. der  
**Krämermarkt**  
dahier statt.  
Den 2. April 1875.  
Schultheißenamt.

Oberamtsstadt Badnang.  
**Verkauf eines Wohnhauses  
mit Scheuer.**



Wegen Verlegung meines  
Geschäfts setze ich mein bis-  
heriges Anwesen in der Korn-  
gasse dem Verkaufe aus.  
Dasselbe besteht in einem  
zweistöckigen Wohnhaus mit 25 M. Gemüse-  
garten vor demselben, beinahe mitten in der  
Stadt an einer sehr frequenten Straße ge-  
legen, und einer Scheuer mit Stallung, dem  
Wohnhaus gegenüber. Unter dem Wohnhaus  
befindet sich ein sehr guter gewölbter geräu-  
miger Keller.  
In dem Wohnhaus wird schon seit vielen  
Jahren eine Apotheke mit bestem Erfolge be-  
trieben und es eignet sich solches vermöge sei-  
ner Lage und Räumlichkeiten zu jeglichem Ge-  
schäft. Der Verkauf findet am  
**Donnerstag den 8. April,**  
Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause statt und werden hie-  
zu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingela-  
den, daß bei annehmbarem Offerte die Zusage  
sofort erfolgen wird.  
Den 27. März 1875.  
Carl Weil, Apotheker.

Strümpfelbach.  
**Stamm- und Brenn-  
Holz-Verkauf.**



Am Montag den 12.  
April verkaufe ich aus  
meinem Privatwald Alm,  
ganz nahe am hiesigen Orte  
gegen baare Bezahlung im  
Wege der Versteigerung:  
5 Eichen mit 253 Cubitfuß, 4 Rothbuchen mit  
122 Cubitfuß, 18 Raubbuchen mit 175 Cubit-  
fuß, 13 Birken mit 128 Cubitfuß, 20 Aspen  
mit 197 Cubitfuß, 16 Kiefer buchene Schei-  
ter und Prügel, 3/4, Kiefer birchene Scheiter  
und Prügel, 4/1, Kiefer asperne Scheiter und  
Prügel, 2000 Stück buchene, 725 Stück bir-  
chene und 175 Stück asperne Wellen; endlich 2  
eichene und 1 buchene Hackblock.  
Sämmtliches Brennholz ist 4' lang und  
die Abfuhr sehr gut.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.  
Carl Holzwarth.

Sulzbach.  
**Verkauf zweier Pferde  
sammt Fuhrwerk.**  
Wegen Entbehrlichkeit  
verkaufe ich am Freitag  
den 9. April, Vormit-  
tags 11 Uhr in meiner Wirthschaft 2 Pferde,  
Bramen, im Alter von 9-10 Jahren, das  
eine ein Wallach, das andere eine Stute, Beide  
gut im Zuge, sowie sämmtliches Pferdegeschirr  
und einen großen zweispännigen Leiterwagen  
sammt Reiten.  
Liebhaber sind freundlichst eingeladen.  
Waldbornwirth Dalaker.

Preis-Medaille: Paris, Amsterdam, Alm.  
**Chocolade und Cacao-Pulver**  
von Gebrüder Waldbaur in Stuttgart,  
Königl. Hoflieferant.  
Solides, anerkannt vorzügliches Fabrikat empfiehlt um mäßige Preise  
**G. Gebhardt.**

**Actienbrauerei zur Krone, Ludwigsburg.**  
Wir empfehlen in Versandt genommene feinste Biere unseres neuen Betriebs zu recht  
zahlreichen Aufträgen. (D. 1732)

**Trauben-Brust-Honig**  
aus Mainz acht unter Garantie empfiehlt  
**Julius Schmückle.**

**Seltene Gelegenheit!**  
Zwei erste Preise  
**der Frankfurter Pferde-Lotterie**  
da bei der letzten Ziehung der erste Preis unerhoben geblieben.  
Verloosung zweier vollständigen Biergespanne. 11 elegante Wagen, 60 Pferde etc.  
Ziehung am 5. Mai 1875.  
Loose à 2 fl. 30 kr. incl. Franco-Zufendung der Ziehungslisten sind noch zu haben bei  
S. Markus, Frankfurt a. M. oder S. Markus, Offenbach a. M.  
NB. Bei Abnahme von 15 Loose erfolgt Eins gratis.

**Theater.**  
Mittwoch den 7. April im Gast-  
haus z. Engel:

**Der Postmichel**  
von Eßlingen.  
Schauspiel in fünf Akten von Bopp.  
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 1/2, 8 Uhr.  
Erlaube anzuzeigen, daß ich nur diese  
Woche noch Vorstellungen gebe, da, trotzdem  
von meiner Seite Allen aufgegeben wurde, der  
Besuch ein so schwacher ist, daß es mir zur Un-  
möglichkeit wird, länger zu verweilen.  
Zu diesen letzten Vorstellungen ladet er  
gebenst ein  
H. Wagner.

Badnang.  
**Tanzunterricht.**

Mit einem solchen werde  
ich in nächster Zeit auch hier  
wieder beginnen.  
Auftragende wollen sich in  
Verfluß von 8 Tagen bei  
Herrn Ernst Metzger oder im  
Gasthaus zum Mößle an melden.  
Ph. Sahn, Tanzlehrer.

Badnang.  
**Bazar-Lotterie**  
unter dem Protektorat Ihrer Majestät der  
Königin, zur Förderung der Krankenpflege in  
Stadt und Land. Den Verkauf von Loosen  
à 1 Mark befohrt unter Empfehlung des ge-  
meinnützigen Unternehmens  
H. Ude,  
Wund- u. Hebarzt.

Badnang.  
2 Eimer  
**guten Apfelmoss**  
hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

Oppenweiler.  
**Bäckerei-Verkauf.**  
Familienverhältnissen wegen setzt der Unter-  
zeichnete sein hiesiges Anwesen, bestehend in  
der unteren Hälfte eines Hauses mit Bäckerei-  
einrichtung dem Verkaufe aus und ladet Lieb-  
haber ein, mit ihm in Unterhandlung zu treten.  
Das Anwesen ist sehr gut gelegen und  
hat ein strebsamer Mann hierauf sein gutes  
Auskommen.  
Bäder Fenchel.

Reichenbach.  
**Abbitte.**  
Der Unterzeichnete erklärt hiemit, daß es  
ihm äußerst leid thut, den **Kronenwirth  
Schmid von Schöllhütte** kürzlich in Lud-  
wigsburg sehr beleidigt zu haben, u. daß er des-  
halb demselben für die Zurücknahme seiner  
bei R. Oberamtsgericht erhobenen Strafflage  
sehr dankbar ist.  
Den 3. April 1875.  
Johann Kübler.

Sulzbach.  
Einen beinahe noch neuen  
**Zweispänner-  
wagen**  
mit eisernen Achsen, sowie ein noch gutes  
**Berner wägele**  
mit Federn und eine große **Schneidkluppe**  
hat billig zu verkaufen  
Schmiedmeister Schlupf.

Am Ostermontag hat sich vom Gasthof zur  
Post in Badnang aus ein  
**schwarzer Hund,**  
der auf den Ruf „Moreau“ geht, verlaufen.  
Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, er-  
wähnten Hund bei Unterzeichnetem auszu-  
liefern.  
G. Feldmaier, Bauunternehmer  
in Winnenden.

Murrhardt.  
Für die  
**Blaubeurer  
Bleiche**  
nimmt Gegenstände in Empfang  
Eduard Finck.

Murrhardt.  
**Luzerner Kleesamen,**  
seidenei,  
**Dreiblättrigen Kleesamen,**  
beide in schönster Waare und zu billigsten  
Preisen empfiehlt  
Eduard Finck.

Badnang.  
Luzerner und dreiblättrigen  
**Kleesamen**  
in bester Waare empfiehlt billigst  
Iseustamm, sen.

**Chocoladen**  
der Kaiserl. Königl.  
**Hof-Chocoladen-Fabrik**  
Gebrüder Stollwerck in Köln,  
wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt,  
befinden sich auf Lager in Badnang  
in der Oberen Apotheke  
von Nob. Eisenbeiß.

Um Kindern das Zahnen  
zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen  
oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu  
schützen, werden allen Müttern die  
**Electromotorischen Zahnhals-  
bänder**  
von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-  
Stuttgart, zur Benützung bestens empfohlen.

**Unentgeltliche Kur der  
Trunksucht.**  
Allen Kranken und Hilfesuchenden sei das  
unfehlbare Mittel zu dieser Kur dringendst em-  
pfohlen, welches sich schon in unzähligen Fäl-  
len aus Glanzendste bewährt hat und täglich  
eingehende Dankschreiben bezeugen die Wieder-  
kehr häuslichen Glückes. Die Kur kann mit,  
auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden.  
Hierauf Reflectirende wollen vertrauensvoll  
ihre Adressen an **F. Bollmann,** Droguist  
in Guben (M.-L.) einsenden.

**Tagesereignisse.**  
Deutschland.  
Badnang den 5. April. Während der  
Thermometer am 22. März in der Frühe noch  
auf 10 Grad unter Null (dem Gefrierpunkt)  
stand, zeigte er gestern Nachmittag beim herr-  
lichen Wetter in der Sonne 30 Grad über  
Null. Das gleich schöne Wetter ist heute,  
wo um 11 Uhr Vormittags der Thermometer  
im Schatten schon 14 und in der Sonne schon  
24 Grad Wärme zeigte.  
\* In Heilbronn starb am 2. April Kom-  
merzienrath F. C. Mayer, Abg. der Stadt  
Heilbronn seit Dec. 1870, Mitglied des deut-  
schen Reichstags für den 3. württ. Wahlkreis

Badnang.  
Zu allen Arten von  
**Commissionen,**  
wie Stellengesuche, Stellenanträge, Geldge-  
suche, Geldanträge, Einkäufe, Verkäufe, Miet-  
ungen, Vermietungen u. s. w. u. f. w. hält  
sich für Jedermann aufs Beste empfohlen  
C. Heinz  
im Leopold'schen Hause  
in der Kornstraße.

Einen noch neuen ausgetäferten  
**Einspännerwagen**  
hat im Auftrage billig zu verkaufen  
C. Heinz.

**300 Paar Arbeitshosen**  
hat billig zu verkaufen  
C. Heinz.

**Offene Magdstellen**  
für Küche und Zimmer hat stets zu befehen  
C. Heinz.

Badnang.  
Luzerner und dreiblättrigen  
**Kleesamen**  
in schönster Waare empfiehlt billigst  
L. Höchel, jr.

Badnang.  
**Guten Badstieffas**  
per Pfund zu 12 und 16 kr. empfiehlt  
Friedr. Arnold.

Badnang.  
**Einen Rest Dohnd**  
sowie frühe und späte **Kartoffeln** hat zu  
verkaufen  
Gottlieb Feuchts Wittwe.

**5 Eimer Apfelmoss**  
sind dem Verkauf ausgesetzt.  
Wo? sagt die Redaktion.

Althütte.  
**Geld-Antrag.**  
200 fl. liegen gegen Fache Sicherheit  
durch Unterspänder zum Ausleihen parat in  
der Ortskasse.  
Ortsrechner Winter.

Winnenden.  
Die Unterzeichneten bedürfen 50 Cubit-  
meter  
**Murrsand**  
und sehen Offerten entgegen  
Feldmaier & Ruff.

(Heilbronn etc.) seit 1874, früher Mitglied der  
Heilbronner Handelskammer, 66 Jahre alt.  
\* Die Heilbronner Wasserleitung ist  
nunmehr so weit gefördert, daß das Wasser  
in das Stadtrohrnetz gelassen werden kann.  
Es wird zu diesem Zwecke die Ankunft des  
Herrn Oberbauraths v. Schmann in den nächsten  
Tagen erwartet.  
\* Dem Vernehmen nach finden dieses Jahr  
in der ersten Hälfte des Monats September  
größere Manöver des gesammten 13. (Württ.)  
Armeekorps statt. Als Manöver-Terrain wird  
die Gegend zwischen Herrenberg und Rottens-  
burg bezeichnet.  
\* Die Herrschaft Heggach OA. Biberach  
hat Eduard Hallberger von Stuttgart nicht

Badnang.  
**Zimmergesellen-Gesuch.**  
4 bis 6 Zimmerleute finden bei autem  
Lohn dauernde Beschäftigung; auch können  
Geschäfte in Accord gegeben werden von  
W. Segert, Zimmermann.

Badnang.  
**8 bis 10 Maurer**  
und 2-4 tüchtige **Steinbauer** finden bei  
gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei  
Wilhelm Gläser,  
Steinbauer.

Badnang.  
Ein tüchtiger  
**Mühlbauer**  
findet eine Stelle bei  
Mühlbesitzer Speidel.

Badnang.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Einen kräftigen Jungen nimmt mit oder  
ohne Lehrgeld in die Lehre  
Küfer Weidenmann.

Badnang.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Einen kräftigen jungen Menschen nimmt  
in die Lehre  
Gottl. Treß, Rothgerber.

Erbstetten.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein kräftiger junger Mensch, der das Mau-  
rerhandwerk erlernen will, findet sofort eine  
Stelle bei  
Maurer Braun.

Badnang.  
**Mädchen-Gesuch.**  
Ein Mädchen, welches schon gebient hat,  
wird sofort oder bis zum Ziel gesucht.  
Näheres bei der Red. d. Bl.

Badnang.  
Ein kräftiges  
**Mädchen**  
von 14-16 Jahren sucht auf Georgii  
Carl Dreuninger b. Stern.

Badnang.  
**Eine Schlafstelle**  
ist zu vergeben.  
Bei wem? sagt die Redaktion.

für sich, sondern im Auftrage des Fürsten von  
Waldburg-Wolfegg-Waldsee ertheilt,  
welchem dieselbe, da am Schlußversteigerungs-  
termin kein Nachgebot mehr erfolgte, verblieb.  
Heggach wird nun der Herrschaft Wolfegg  
einverleibt.  
Heggingen den 1. April. Kürzlich starb  
hier eine ihr. Wittwe in Folge eines ihr zu-  
gekommene Telegramms, welches ihr die  
Ankunft ihrer Kinder aus Amerika meldete.  
Vor freudiger Ueberraschung wurde sie vom  
Schlag gerührt.  
\* In Freiburg im Breisgau wurde am  
30. März die Köchin Franziska Mangler von  
Münstertal, weil sie ihren 10 Jahre alten  
unehelichen Sohn mit Arsenik, den sie ihm

unter eingeschlagene Eier mischte, vergiftet hatte, vom Schwurgericht zum Tod verurtheilt.

Köln den 2. April. In der gestrigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, den Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger der Stadt Köln zu ernennen. Sodann wurde eine Beglückwünschungsadresse zur Geburtsstagsfeier an den Fürsten gesandt.

Detmold den 31. März. Das zur Einweihung des Hermann-Denkmales im Teutoburger Walde hier errichtete Komitee erläßt nunmehr seine erste Aufforderung zur Theilnahme an der auf den 16. August endgültig festgesetzten Feier. Es verpricht, das kleine Detmold werde alles Mögliche aufbieten, die Feier zu einer würdigen zu machen. Die Schwierigkeiten für das Komitee, die Fremden nach Detmold zu befördern und dort unterzubringen, sind enorm. Ein großer Uebelstand dabei ist der Mangel einer Eisenbahn in Lippe. Die nächsten Stationen sind Bergheim an der Hannover-Altenbekener Bahn (3 Meilen), Herford und Bielefeld (4 Meilen), sowie Paderborn (5 bis 6 Meilen).

Berlin den 3. April. Der Kaiser brachte heute nach 3 Uhr dem Fürsten Bismarck persönlich im auswärtigen Amte seine Glückwünsche zum 60ten Geburtstage desselben dar. Für die Kaiserin überbrachte die Palastdame Gräfin Haacke die Gratulation. Von auswärts sind zahlreiche Telegramme eingegangen; ein solcher Andrang herzlichster Wünsche ist noch in keinem Jahre gewesen. In Hamburg fand in der Börse eine große Ovation statt. Senator Godeffroy hielt eine Ansprache, worauf ein sehr warm gehaltenes Glückwünschtelegramm abgelesen und ein enthusiastisches Hoch ausgedrückt wurde. Die Stadt Berlin hat geflaggt.

Berlin den 1. April. Vom frühen Morgen an trafen heute beim Fürsten Bismarck die Glückwünschtelegramme ein; sie gingen in Bündeln von 30, 40, 50 Stück noch gegen Abend fortwährend ein. Die Telegramme der Souveräne, darunter das des Königs von Bayern, wurden sogleich erwidert. Die Art der Theilnahme, wie sie sich heute zeigt, übertrifft bei Weitem Alles, was in früheren Jahren bemerkt wurde. (In Stuttgart und anderen Städten Württembergs wurde ebenfalls der Tag gefeiert.)

Berlin den 3. April. Der „Reichsanzeiger“ publizirt das Gesetz über die Abtretung der Preussischen Bank an das Reich. — Der Kronprinz machte gestern dem Fürsten Bismarck einen gegen eine Stunde währenden Besuch. Unter den dem Fürsten zugegangenen Geburtstagsglückwünschen befindet sich auch ein telegraphischer Glückwunsch des Fürsten Gortschakoff.

**Oesterreich.**

Triest den 2. April. Der Kaiser Franz Joseph ist heute hier angekommen und auf dem Bahnhofe von den Behörden, Ministern, Deputirten und einer ungeheuren jubelnden Volksmenge empfangen worden. Der Podesta (Stadtvorstand) drückte in einer Ansprache die Huldbildung und Loyalität der ganzen Bevölkerung aus. Auf der Fahrt in die Residenz waren die Straßen von einer großen Volksmenge dicht besetzt, die den Kaiser jubelnd begrüßte. Die Stadt ist reich besetzt, das Wetter ist prächtig.

**Italien.**

Venedig den 3. April. Eine Proklamation des Gemeinderaths fordert die Bevölkerung auf, den Besuch des Kaisers Franz Jos

(am 4. April) zu benutzen, um die Gefühle für Befestigung der Allianz beider Völker kundzutun.

**Schweiz.**

Bern den 1. April. Der Weltpost-Vertrag ist nunmehr von sämmtlichen 20 Unterzeichnern des Entwurfs ratifizirt; auch Frankreich hat seinen Beitritt zugesichert; der Austausch der Ratifikationen findet am 3. Mai statt.

**Spanien.**

San Sebastian den 1. April. Die Kundgebungen für den Frieden mehrten sich. In Renteria verlangten die Karlisten die Einstellung der Feindseligkeiten und traten mit der Garnison. In Guetaria erschienen karlistische Offiziere als Parlamentäre, um Nachrichten über Cabrera einzuziehen.

\* Einer Meldung aus Puigcerda vom 2. April zufolge hatten der General Campos und der Karlistengeneral Saballs eine Zusammenkunft unweit Olot. Das Ergebnis der Besprechung wäre: Saballs anerkennt den König Alfons. Dieser bestätigt den Titel und Armeegrab Saballs.

Madrid den 2. April. Die Gesamtzahl der nach Frankreich bis jetzt übergetretenen karlistischen Offiziere beträgt 244; darunter befinden sich 9 Generale, 2 Brigadegenerale und 6 Obersten. Außerdem sind noch viele karlistische Offiziere in Bilbao, Hernani, Pampelona, Tafalla und Logrono eingetroffen.

**Nordamerika.**

New-York den 19. März. Der abgeschlossene Gegenseitigkeitsvertrag zwischen den Sandwichinseln und den Vereinigten Staaten wurde hauptsächlich veranlaßt durch die Nothwendigkeit, das Uebergewicht der Ver. Staaten im stillen Ocean zu erhalten und durch die Furcht, die Inseln möchten sich an England anschließen.

**Häute-Auction in London**

am 25. März 1875.

Mitgetheilt von Gebrüder Sundel & Cie. in Stuttgart und Badnang.

Die Vermuthung, welche wir in unserem letzten Bericht aussprachen, daß die alten Lagerhüter, ca. 50,000 Stück, wieder ausgebaut werden, hat sich bewahrheitet. Unter dem unbedeutenden Quantum von 88,000 Stück ostindischer Risphe waren die zurückgezogenen Loose letzter Auction und wenn wir solche gleich wieder für die nächste Auction zur Vormerkung abstriften, so können wir mit Recht behaupten, daß sämmtliche neu zugeführten Partien auch ihre Käufer fanden.

Wenn im Allgemeinen die Geschäftsgänge schwieriger Natur sind, so gilt dies ganz sicher auch vom Londoner Platz. Mit unternehmender Geschäftsklugheit versteht es der englische Handelsmann, in normalen Zeiten das Resultat seiner Bemühungen in einem wirklich großen Geschäft zu suchen, kommen aber unvorhergesehene Zwischenfälle, wie solche in den letzten Wochen durch große Fallimente bedeutender Häuser auf dem Londoner Platz stattgefunden, so tritt ein übertriebener Pessimismus an den Tag, der anstatt die Wunden zu heilen, solche lieber offen läßt. Vorher schwimmt man in einem Wald von Geschäften, man kann nicht genug erhaschen und verdienen, nachher treibt die Angst zu einer Zurückhaltung, die die Situation eines Plages nur verschlimmern kann. Das Gesagte gilt allerdings im kleinsten Maßstab für das Häutegeschäft, denn wir können getrost konstatiren, daß die

Speculation in Häuten sowohl in Blanco-Verkäufen, wie in Schwimmender und landender Waare längst die Hände in den Schooß legte. Ob dies in Folge zu großer Vorsicht oder in lebendem Vertrauen zum Artikel, lassen wir dahingestellt.

Kaum hatte es den Anschein, daß die Speculation auch im Häutegeschäft wieder thätig sein wolle, so brach die gewaltige Catastrophe unglückseliger Zahlungseinstellungen angesehenster Londoner Häuser ein und Alles war auf einmal wie Lahm gelegt. Die längst erwartete Besserung, auf welche wir ja in geschäftlicher Beziehung mit jedem Frühjahr hoffen, ist immer noch nicht eingetreten und so lange die Häuteuctionen ihren schleppenden, trägen Charakter beibehalten, so lange werden auch Preise gedrückt, oft weichen sein. Auch heute haben wir über eine kleine Auction mit feiner Stimmung bei weichen den Preisen für extra schwere Qualitäten zu berichten, während dem die leichteren Gewichte auffallender Weise seit Monaten sich gleich bleiben, nur mit dem Unterschied, daß was wirklich feinste Prima-Qualität, die ja bekanntlich übertrieben hoch bezahlt wurde, das verloren hat, was die Tertia Qualitäten bessere Preise zeigen. Die nächste Auction verspricht keine freundliche Physiognomie anzunehmen und wenn wir auch behaupten, daß der ebenfalls schleppende Geschäftsgang der Frankfurter Ledermesse keinen Druck auf das Weichen der Preise ostindischer Risphe auszuüben vermag, so ist nur das Eine bedauerlich, daß man noch gar keine Aussicht auf eine Besserung des Häute- wie des Leder- geschäfts überhaupt zu erblicken vermag.

Seine Dacca sind bereits auf dem Verkaufspris, wie man solchen vor 2 Jahren schon gewöhnt war, angelangt, nur mit dem Unterschied, daß dazumal der Rohwaarenhändler eher was verdiente, als heutzutage, während dem wir am Ende ganz richtig bemerken, daß auch dem Fabrikanten heute sein Verdienst bescheidener als dazumal bleiben wird. Die in jüngster Zeit stattgefunden Auction von Java-Häuten in Rotterdam wies wieder sehr hohe Lagen auf, ja es wurden einzelne beliebte Marken mit Avance bezahlt, ebenso bemächtigte sich die Speculation verschiedener Partien, um solche noch theurer als die schon vorher sehr hohen Lagen an den Mann zu bringen.

Es wäre zu wünschen, daß die Lage des Artikels sowohl für den Händler als für den Fabrikanten bald eine freundliche Gestalt annehmen würde und wollen wir sehen, was die am 8. April stattfindende Londoner Häute-Auction Neues hierin bringt.

**Fruchtpreise.**

Badnang den 31. März. Kernen — 1. — fr. Dinkel 4 fl. 13 kr. Weizen — fl. — fr. Roggen — fl. — fr. Gerste — fl. — fr. Haber 4 fl. 50 kr.

Winnenden den 1. April. Kernen 5 fl. 56 kr. Dinkel 4 fl. 9 kr. Haber 4 fl. 56 kr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 15 kr. Weizen 1 fl. 40 kr. Roggen 1 fl. 33 kr. Weizen 2 fl. 6 kr. Ackerbohnen 1 fl. 40 kr. Linen 3 fl. 12 kr. Weizen 1 fl. 36 kr. Erbsen 3 fl. 12 kr.

Rottweil den 27. März. Kernen 6 fl. 18 kr. Weizen — fl. — fr. Dinkel 4 fl. 18 kr. Haber 5 fl. 1 kr., Gerste 5 fl. 4 kr.

**Gottesdienste der Parodie Badnang**

am Dienstag den 6. April. Vormittags 9 Uhr Beskude: Herr Helfer Niethammer.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 40.

Donnerstag den 8. April 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwöcpaltige das doppelte u.: für Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. 2c.

## Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebor stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt gefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Dahenwirth Christian Klenz von Murrhardt, Montag den 31. Mai 1875, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Murrhardt.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Montag den 10. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zu Murrhardt statt. Regenmacher Gottlieb Eisenmann von Althütte, Montag den 7. Juni 1875, Vormittags 9 Uhr,

Rathhaus zu Althütte. Der Liegenschaftsverkauf findet am Montag den 10. Mai 1875, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Althütte statt. Tuchscherer Wilhelm Friederich von Badnang, Donnerstag den 10. Juni 1875, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus zu Badnang.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Mittwoch den 21. April 1875, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Badnang statt. Den 18./20./25. März 1875. R. Oberamtsgericht. Clemen s.

## Badnang. Farren- u. Eberhaltung betreffend.

Für das Befahren der Kühe und Schmeine zum Bespringen haben die Rächter der Farren u. Eberhaltung eine jedesmalige Gebühr von 12 Kreuzern anzusprechen, was mit dem Anfügen zur Kenntniß der Viehhalter gebracht wird, daß die Eberhaltung nunmehr im städtischen Badnang eingerichtet ist. Den 2. April 1875. Gemeinderath. Vorstand Schmüdle.

## Oberamtsstadt Badnang. Acker-Verkauf.

Jacob Hahnle's Ehefrau dahier verkauft am nächsten

Samstag den 10. d. M., Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich:

1/2 Mrg. 41,5 Rth. Acker am Strümpfelbacherweg, neben dem Weg und Rothgerber Diller, 1 Mrg. 2,8 Rth. Acker im Benzwasen, neben Schmid Kurz und Nagelschmied Klopfer, die Hälfte mit Dinkel angeblümt,

wozu die Viehhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß dieß unter allen Umständen der letzte öffentliche Aufstreich ist. Badnang den 5. April 1875. Rathschreiber Krauth.

## Winnenthal, R. Heil- und Pflanz-Anstalt. Brennholzlieferung- Accord.

Die Lieferung von 190 Rm. buchene und 60 Rm. tannenen Scheiterholzes an die Anstalt wird hiemit zum Accord aus-

geschrieben. Offerte auf Lieferung des ganzen Quantum oder in Partien nicht unter 40 Rm. müssen längstens bis

Donnerstag den 15. April d. J., Vormittags 10 Uhr, schriftlich und versiegelt eingereicht werden. Die Accordbedingungen sind für die Lieferungsleistungen in der Verwaltungscanzlei zur Einsicht ausgelegt. Den 5. April 1875. R. Oekonomieverwaltung. Gmelin.

## Badnang. Empfehlung.

Hiemit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am 1. Mai d. J. eine Fabrik-Auktion

halte, bei welcher Jedermann seine feilen Gegenstände durch mich zum Verkauf bringen lassen kann. Ich empfehle deshalb diese Auktion zum Verkauf aller Gegenstände und erlaube ein geehrtes Publikum, eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen, indem ich diesem Geschäfte alle Aufmerksamkeit schenken werde und billige Bedienung zusichere. Achtungsvollst C. Heinz.

Strümpfelbach.

## Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 12. April verkaufe ich aus meinem Privatwald Alm, ganz nahe am hiesigen Orte gegen baare Bezahlung im Wege der Versteigerung:

5 Eichen mit 253 Cubikfuß, 4 Rothbuchen mit 122 Cubikfuß, 18 Raubbuchen mit 175 Cubikfuß, 13 Birken mit 128 Cubikfuß, 20 Aspen mit 197 Cubikfuß, 16 Kieferbuche Scheiter und Brügel, 3 1/2 Klafter birchene Scheiter und Brügel, 4 1/2 Klafter aspene Scheiter und Brügel, 2000 Stück buchene, 725 Stück birchene und 175 Stück aspene Wellen; endlich 2 eichene und 1 buchene Hackblock. Sämmtliches Brennholz ist 4' lang und die Abfuhr sehr gut.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag. Carl Holzwarth.

Badnang.

## Bettfedern.

Schön weiß von 1 fl. 45 fr. an, sowie rothe und blaue Bettfedern, halbleine Bettfedern, Strohsacklein, Serviette und Tischtücher empfiehlt zu billigem Preis Fried. Aug. Winter bei der Post.